



## **Rückwirkung der Parteistellung von Umweltorganisationen**

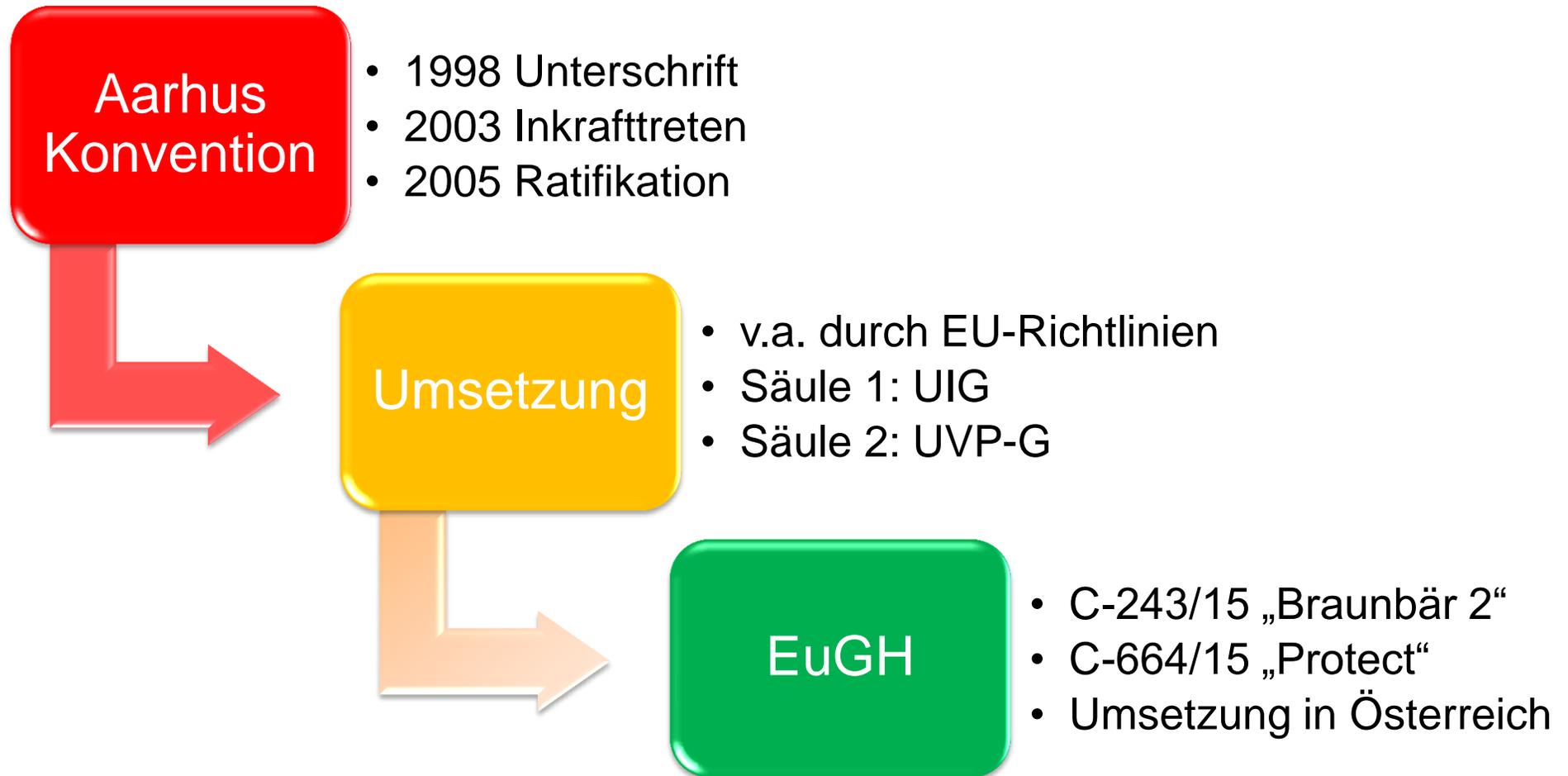
Gregor Schamschula

ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung

# Übersicht

1. Der Weg zur Umsetzung
2. Aarhus-Umsetzung der Bundesländer – Einheitlich uneinheitlich
3. Rückwirkung gegen Rechtssicherheit
4. Bis 2017? 2014? 2009? 2005? 1998?
5. Rechtssichere Umsetzung – Brauchen wir ein neues System?

# Der Weg zur Umsetzung



# Aarhus Angewandt

- Wirkung nicht primär durch legislative Umsetzung, sondern unionsrechtskonforme Auslegung:
  - Art 47 GRC iVm Art 6/1/b sowie Art 9/2, 3 Aarhus Konvention
  - nationales Verfahrensrecht ist entsprechend auszulegen
- Umsetzung nur im Unionsrecht und restriktiv
  - Daher beachtlich: Äquivalenzgrundsatz, *fair trial*, unionsrechtl. Grenzen
- Durch rein reaktives Vorgehen Österreichs: Frage der Rückwirkung

# Einheitlich uneinheitlich: Die Aarhus Umsetzungen der Bundesländer



# Einheitlich uneinheitlich: Die Aarhus-Umsetzungen der Bundesländer

	Stellungnahme- frist	Pläne anfechtbar?	Zustellfrist	Rückwirkung	Plattform
<b>Bund: IG-L</b>	6 Wochen	<input type="checkbox"/>	-	-	Keine zentrale Plattform
<b>Bund: WRG</b>	angemessen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2 Wochen	22.11.2017	WISA des Bundes
<b>Niederösterreich</b>	4 Wochen	<input type="checkbox"/>	1 Woche	21.3.2018	Fabersoft Plattform
<b>Tirol</b>	mündl. Verhandlung	<input type="checkbox"/>	2 Wochen	28.3.2018	„Internetseite des Landes“
<b>Burgenland</b>	4 Wochen	<input type="checkbox"/>	1 Woche	23.11.2017	Burgenland Plattform
<b>Steiermark</b>	4 Wochen	<input type="checkbox"/>	2 Wochen	7.10.2018	Egov Plattform Stmk
<b>Oberösterreich</b>	4 Wochen	<input type="checkbox"/>	2 Wochen	23.11.2017	Egov Plattform OÖ
<b>Salzburg</b>	2 Wochen	<input type="checkbox"/>	2 Wochen	20.12.2017	Salzburg Plattform

# Einheitlich uneinheitlich: Die Aarhus-Umsetzungen der Bundesländer

	Stellungnahme- frist	Pläne anfechtbar?	Zustellfrist	Rückwirkung	Plattform
<b>Bund: IG-L</b>	6 Wochen	☑	-	-	Keine zentrale Plattform
<b>Bund: WRG</b>	angemessen	✗ ☑	2 Wochen	22.11.2017	WISA des Bundes
<b>Niederösterreich</b>	4 Wochen	✗	1 Woche	21.3.2018	Fabersoft Plattform
<b>Tirol</b>	mündl. Verhandlung	✗	2 Wochen	28.3.2018	„Internetseite des Landes“
<b>Burgenland</b>	4 Wochen	✗	1 Woche	23.11.2017	Burgenland Plattform
<b>Steiermark</b>	4 Wochen	✗	2 Wochen	7.10.2018	Egov Plattform Stmk
<b>Oberösterreich</b>	4 Wochen	✗	2 Wochen	23.11.2017	Egov Plattform OÖ
<b>Salzburg</b>	2 Wochen	✗	2 Wochen	20.12.2017	Salzburg Plattform

# Rückwirkung gegen Rechtssicherheit



# Rückwirkung gegen Rechtssicherheit

## Rückwirkung

- 1) Schützt Parteirechte
- 2) Dient der Rechtsdurchsetzung
- 3) Schützt vor staatlicher „Verschleppung“ der Umsetzung

## Rechtssicherheit

- 1) Dient Genehmigungen
- 2) Schützt Investitionen
- 3) Vertrauensschutz ins Rechtssystem

# Rückwirkung gegen Rechtssicherheit

- Kein Ausspruch des EuGH in der Sache *Protect* über die Rückwirkung
- *VwGH Ra 2018/07/0410-9* und *Ra 2018/07/0380 bis 0382-9*
  - Schwarze Sulm: Anfechtung zu 2015er Bescheid zulässig, 2007 nicht
  - Grenze der Anwendung von „Protect“ das Inkrafttreten von Art 47 GRC: 2009
- Belohnen der bewussten Umsetzungsverzögerung Österreichs?
  - Vgl zwei laufende Vertragsverletzungsverfahren zu Aarhus
- Ausweg Staatshaftung?
  - EuGH 12.11.2019, C-261/18 *Kommission/Irland*, ECLI:EU:C:2019:955

~~201~~

9

~~201~~

7

~~201~~

~~201~~

~~200~~

9

8

~~200~~

4

~~199~~

~~200~~

3

5

8

- Mehrere Antworten argumentierbar
- VwGH: Lösung 2009 aufgrund GRC-Bezug
  - Aber: „fair trial“ bereits zuvor Grundlage des Unionsrechts
- Gesetzliche Umsetzungen „sanieren“ daher nur eingeschränkt

# Rechtssichere Umsetzung – Brauchen wir ein neues System?

- Umsetzung reicht noch nicht:
  1. VO, Pläne und Programme nicht anfechtbar außer im IG-L
  2. Unterlassungen nicht anfechtbar
  3. „Effektive“ Beteiligung ohne Parteistellung?
  4. Völkerrecht nicht umgesetzt
  5. Verwehrung höchstgerichtlichen Zuganges unzulässig
- Schlechte Umsetzung gefährdet erneut Rechtssicherheit
- Faire, transparente Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Nutzung von Strategischer Planung (SUP)

# Fazit

Rückwirkungsfristen der Landesgesetze reichen nicht aus

Einheitliche Lösungen helfen allen Betroffenen

Rechtssicherheit profitiert von Aarhus Vollumsetzung

# Vielen Dank

Mag. Gregor Schamschula – [gregor.schamschula@oekobuero.at](mailto:gregor.schamschula@oekobuero.at)  
ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung

